

Jahres- bericht 2018



**Volksbank
Heinsberg eG**

Persönlich · Fair · Genossenschaftlich



Impressum

Herausgeber: Volksbank Heinsberg eG, Siemensstr. 5, 52525 Heinsberg
Verantwortlich: Dirk Cormann, Kurt Hauser
Redaktion: Martin Grefen
Fotos: Volksbank Heinsberg eG, Kristina Schorn, Lothar Wels
Gestaltung: Krüppel Design · Heinsberg
Druck: Druckerei Jakobs, Hückelhoven

Bericht des Vorstandes



Unser Weg zu agilen Arbeitsweisen

Die Digitalisierung macht Dienstleistungen und Produkte 24 Stunden am Tag verfügbar. Märkte und Geschäftsmodelle verändern sich so schnell wie nie zuvor, Innovationszyklen werden immer kürzer. So bunt, vielfältig und dynamisch wie unsere Gesellschaft muss daher auch die interne Unternehmenswelt organisiert sein. Auch unsere Volksbank bildet da keine Ausnahme. Wir müssen in der Lage sein, die sich verändernden Kundenwünsche schnell zu identifizieren, in unternehmerisches Handeln umzusetzen und dann in Form von passgenauen Produkten und Dienstleistungen innerhalb kürzester Zeit an die Kunden zurückzugeben. Um auch in Zukunft erfolgreich zu sein, müssen wir ein transparentes, einfaches und bequemes Kundenerlebnis bieten. Dabei gilt es, digitale Plattformen zu schaffen, auf denen unsere Kunden und Mitglieder ihre finanziellen Angelegenheiten jederzeit und überall problemlos erledigen können.

Dieser grundlegende Wandel gelingt nur mit Agilität. Es handelt sich hier weder um eine Strategie noch um ein Projekt. Agilität ist vielmehr eine Denkweise und Mentalität aus der Welt von Software-Entwicklung, um Prozesse flexibler und effizienter zu gestalten. Agilität ist die Antwort der Unternehmenskultur auf den digitalen Wandel. Um agil arbeiten zu können, müssen wir als Volksbank zunächst sicherlich einen Teil unserer traditionellen, oftmals über viele Jahrzehnte gewachsenen, Organisationsstrukturen aufbrechen.

Konkret heißt das, dass Fachbereiche in einem Team und an einer Aufgabe zusammenarbeiten und Prozesse von Anfang bis Ende umgesetzt sowie verantwortet werden. Pro-

jekte werden dabei in kleinen Teilschritten ständig hinterfragt. Wenn zum Beispiel eine Idee nicht zum gewünschten Erfolg führt, kann diese bereits zu einem frühen Zeitpunkt verworfen werden. Gewonnene Erkenntnisse können so direkt in die nächste Idee oder in ein nächstes Projekt einfließen. Fokussierung und Priorisierung spielen dabei eine zentrale Rolle. Innovationstempo und Effizienz beschleunigen sich dadurch erheblich.

Neben der Planung und Umsetzung agiler Strukturen und der Schaffung einer agilen Kultur arbeitet das Team der Unternehmensentwicklung unserer Volksbank aktuell an der wichtigen Aufgabe, unter den Mitarbeitern Interesse für den neuen Weg zu wecken und ihnen zugleich Gewissheit zu geben, auch mit Bedenken und Unsicherheiten ernst genommen zu werden. Eine Mentalität, sich gegenseitig dabei zu helfen, erfolgreich zu sein und Initiative zu entwickeln.

Beim agilen Arbeiten geht es also vielmehr um die Kraft der guten Argumente als um langwierige Entscheidungsprozesse, um den kurzen Weg zur Umsetzung als den Marathon durch interne Hierarchien. Für uns bildet Agilität die beste Möglichkeit, die Stärken der Mitarbeiter aus verschiedenen Bereichen effizient zum Wohle der Kunden einzubinden und zugleich die Mitarbeitermotivation zu erhöhen.

„Auf dem Weg zur besten Bank in vielen Lebensbereichen Partner für unsere Kunden und Mitglieder sein“, dies können wir nur, wenn wir in Zukunft agil handeln und damit den dynamischen gesellschaftlichen Wandel aktiv mitgestalten.

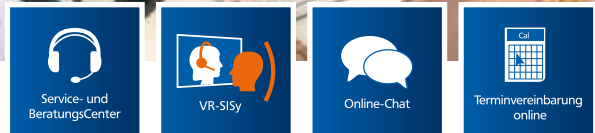
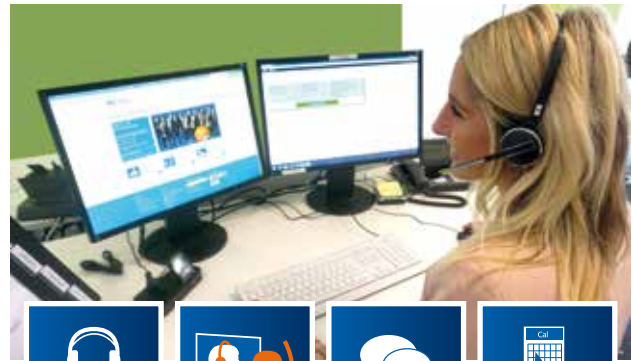
Bericht des Vorstandes

Über telefonische Beratung, Chat und Online-Terminvereinbarung

Das Service- und BeratungsCenter (SBC) in unserem Regionalzentrum

Im Februar 2018 eröffneten wir unsere digitale Filiale – das Service- und BeratungsCenter, SBC. Über die Anfragen per Mail und Fax hinaus erreichen uns über diesen neuen Kanal seitdem täglich mehrere hundert Kunden. Via Telefon, Chat und Video bedienen wir in unseren modern gestalteten Räumlichkeiten auf der Siemensstraße zwischen 8:00 und 18:00 Uhr die unterschiedlichsten Anliegen. Wir bieten unseren Kunden und Mitgliedern damit einen schnellen und unkomplizierten Service. Zudem kontaktieren wir unsere Kunden tagsüber und abends bis 19:30 Uhr, um Informationen des Kundenberaters weiterzugeben oder konkrete Termine zu vereinbaren. Dadurch können sich die Kollegen in den Filialen auf die Kunden im Beratungstermin fokussieren.

Um unseren Rundum-Service noch weiter zu ergänzen haben wir innerhalb des Service- und BeratungsCenters etwas völlig Neues und in der Region Einmaliges konzipiert: Das „VR-Service-Interaktiv-System“ – auch VR-SISy genannt – verbindet die persönliche und die digitale Welt auf beeindruckende Weise. Nach Betreten eines geschützten Raumes sehen Sie Ihre Serviceberaterin/Ihren Serviceberater auf dem Bildschirm. Ohne komplizierte Anmeldung können Sie Ihr Anliegen direkt mit der Beraterin/dem Berater aus unserem Service- und Beratungscenter im Regionalzentrum auf der Siemensstraße besprechen. Alle gewohnten Serviceleistungen können dabei in Anspruch genommen werden. So lassen sich auf diesem neuen Wege beispielsweise Überweisungen tätigen, Wertpapiere kaufen und verkaufen oder Freistellungsaufträge ändern.



Seit ein paar Monaten haben unsere Kunden zudem die Möglichkeit, uns via Chat auf unserer Internetseite zu erreichen. Eine schnelle und einfache Art der Kontaktaufnahme, durch die wir in der Lage sind, unseren Kunden im Netz eine proaktive Hilfestellung zu geben. Dass so viele Kunden den Chat nutzen, um mit der Bank in Kontakt zu treten, hat unsere Erwartungen mehr als übertroffen.

Neben der Möglichkeit, telefonisch zu kommunizieren, bieten wir seit einigen Wochen auch die Option einer online Terminvereinbarung. In wenigen Schritten haben Sie die Möglichkeit, einen Beratungstermin zu vereinbaren.

Getreu dem genossenschaftlichen Motto „Viele schaffen mehr“ wird das fünfzehnköpfige Team im SBC weiterhin mit dazu beitragen, unseren Kunden einen schnellen Service dort zur Verfügung zu stellen, wo er benötigt wird.

Schneller, effizienter und kundenorientierter

IT-Umstellung erfolgreich abgeschlossen



Leistungsfähige Computer und eine moderne IT spielen eine wichtigere Rolle als je zuvor. Mit der Fusion der beiden Rechenzentren der Genossenschaftlichen FinanzGruppe ist auch in unserer Volksbank der Startschuss für die Umstellung auf ein neues Bankenverfahren gefallen. Auf dieses neue System „agree21“ werden bis Ende 2019 alle Volksbanken Raiffeisenbanken umgestellt. In insgesamt 190 Schulungsterminen wurden unsere rund 240 Mitarbeiter auf das Wochenende der Anfang Mai erfolgreich abgeschlosse-

nen Migration und den Umgang mit dem neuen Bankenverfahren vorbereitet. Sahen wir anfangs vor allem die Kosten und die mit den Veränderungen verbundene Arbeit, so sind wir heute davon überzeugt, dass die Umstellung viele Chancen mit sich bringt. Durch das neue System hat unsere Bank zukünftig die Möglichkeit, viele Vorgänge und Funktionen kundenorientierter und schneller zu gestalten. Ab August dieses Jahres haben Sie beispielsweise die Möglichkeit, mobil per Smartphone zu bezahlen.

Bericht des Vorstandes

Denn ab diesem Zeitpunkt stellen wir die Bankkarten unserer Kunden und Mitglieder auf Wunsch digitalisiert in der VR-BankingApp zur Verfügung. Wir folgen damit den Nutzungsgewohnheiten vieler Kunden, die ihr Smartphone immer griffbereit haben. Die Funktion des mobilen Bezahlers ergänzt unser umfangreiches Angebot vielfältiger Bezahlmöglichkeiten um eine weitere digitale Innovation.

In den kommenden Wochen sind wir gefordert, uns im Echtbetrieb mit agree21 vertraut zu machen und das neue System Stück für Stück in die tägliche Arbeit zu integrieren.



Bankvorstände Kurt Hauser und Dirk Cormann (r.)

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt unser besonderer Dank.

Die Erfahrungen der ersten Stunden zeigen uns, dass wir die Herausforderungen, die zweifellos auf uns warten, meistern werden.

Exklusive Veranstaltungen und Mehrwerte für Mitglieder

2500 Kunden und Mitglieder beim 1. Volksbank Heinsberg Open-Air



Das Thema Mitgliedschaft bedeutet für uns mehr als nur die Zahlung einer attraktiven Dividende. Mehrwertprogramme und andere exklusive Angebote sind Ausdruck gemeinsamer Werte. Neben Angeboten mit direktem Bankbezug wie z.B. Veranstaltungen zum Thema „Erben und Patientenvollmacht“ oder „Sicherheit im Onlinebanking“, bieten wir exklusive Mitgliederprodukte mit gezielten Preis- oder Leistungsvorteilen.

Auch das Bonusprogramm haben wir weiter ausgebaut und die Attraktivität erhöht. Inzwischen erhalten unsere Mitglieder bei über 150 regionalen Händlern und Geschäften einen besonderen Mitgliederbonus in Form von Rabatten oder Zusatzleistungen. Unser soziales und gesellschaftliches Engagement spiegelt sich nicht nur in der Unterstützung von Vereinen und Institutionen im Geschäftsgebiet wider, sondern auch in Veranstaltungen, die wir exklusiv nur unseren Mitgliedern anbieten. Bei den beliebten Tagesausflügen, Banksonderreisen und unserem Mitgliedertag stehen der Austausch und gemeinsames Erleben im Vordergrund.

Im Sommer letzten Jahres begeisterten wir mit der Umsetzung des 1. Volksbank Heinsberg Open-Air Mitglieder und Kunden beim Konzert der Kölner Band BRINGS.

Die rund 2500 Karten für das Event auf dem Heinsberger Markt im Juli waren schnell vergriffen. Erstmals wurde der Tag für unsere rund 17.000 Mitglieder, der bisher in den Gangelter Wildpark oder zur Selfkantbahn geführt hatte, nach neuem Konzept umgesetzt. Schon auf dem Weg zur Bühne freuten

sich die Brüder Peter und Stephan Brings, die bei bestem Wetter in die Kreisstadt gereist waren, sehr viele Familien im Publikum zu sehen. „Dies war nur mit Hilfe der Volksbank möglich“, äußerte sich Stephan Brings mit Blick auf den attraktiven



Ticketpreis dankend gegenüber der lokalen Presse. Von der ersten Sekunde an feierten die Besucher auf dem Heinsberger Markt die Kölner Formation, die sich in Heinsberg sichtlich wohl fühlte.

Alle Angebote für unsere Mitglieder finden Sie auf unserer Internetseite www.volksbank-heinsberg.de/mitglieder

1. Jahresbilanz zum 31.12.2018

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand		10.151.133,14			7.757
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		20.967.472,87			10.419
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	20.967.472,87				(10.419)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		<u>0,00</u>		31.118.606,01	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel		<u>0,00</u>		0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig		68.143.224,95			54.617
b) andere Forderungen		<u>8.682.040,61</u>		76.825.265,56	10.685
4. Forderungen an Kunden				838.926.371,81	785.803
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	386.085.930,77				(379.868)
Kommunalkredite	8.211.261,34				(10.432)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		<u>0,00</u>	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		19.841.191,84			24.918
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	19.841.191,84				(24.918)
bb) von anderen Emittenten		<u>200.702.137,28</u>	220.543.329,12		186.411
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	153.828.339,49				(159.476)
c) eigene Schuldverschreibungen			<u>0,00</u>	220.543.329,12	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				100.560.365,53	105.764
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			31.322.574,66		31.423
darunter:					
an Kreditinstituten	2.571.208,01				(2.680)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>1.057.716,98</u>	32.380.291,64	1.089
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.001.542,98				(1.002)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				57.000,00	57
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				86.947.282,83	77.832
darunter: Treuhandkredite	86.947.282,83				(77.832)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			12.298,00		19
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			<u>0,00</u>	12.298,00	0
12. Sachanlagen				7.052.688,24	7.806
13. Sonstige Vermögensgegenstände				8.414.187,24	7.911
14. Rechnungsabgrenzungsposten				232.173,86	326
15. Aktive latente Steuern				0,00	0
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				<u>59.125,13</u>	<u>103</u>
Summe der Aktiva				1.403.128.984,97	1.312.940

Passivseite				Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			679.073,56		917
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>180.964.807,91</u>	181.643.881,47	171.889
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		437.557.144,11			433.374
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>3.913.899,63</u>	441.471.043,74		4.221
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		509.169.080,65			447.799
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>57.370.604,60</u>	<u>566.539.685,25</u>	1.008.010.728,99	55.396
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				86.947.282,83	77.832
darunter: Treuhandkredite	86.947.282,83				(77.832)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.314.433,92	1.543
6. Rechnungsabgrenzungsposten				205.392,53	281
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			4.934.801,86		5.271
b) Steuerrückstellungen			738.157,00		819
c) andere Rückstellungen			<u>2.913.152,45</u>	8.586.111,31	2.590
8. - - -				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				34.000.000,00	32.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			6.006.972,21		5.994
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		37.930.000,00			36.030
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>35.125.000,00</u>	73.055.000,00		33.625
d) Bilanzgewinn			<u>3.359.181,71</u>	82.421.153,92	3.359
Summe der Passiva				1.403.128.984,97	1.312.940
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		22.279.784,89			22.223
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	22.279.784,89		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>45.159.349,47</u>	45.159.349,47		50.283
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2018

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	23.492.412,07				23.185
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	<u>1.940.289,91</u>	25.432.701,98			2.234
2. Zinsaufwendungen		<u>2.987.933,53</u>		22.444.768,45	3.030
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		935.906,52			2.623
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		1.035.220,26			844
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>113.668,56</u>		2.084.795,34	136
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge		11.868.728,83			11.946
6. Provisionsaufwendungen		<u>1.286.636,90</u>		10.582.091,93	1.191
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				842.483,98	1.238
9. - - -				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter	12.494.828,35				12.617
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.604.143,29</u>	15.098.971,64			2.809
darunter: für Altersversorgung	567.899,99				(690)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>7.360.772,96</u>		22.459.744,60	7.554
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				1.175.214,79	1.215
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				1.211.237,50	1.220
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		2.140.845,53			1.261
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>0,00</u>		-2.140.845,53	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		152.267,31			19
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>0,00</u>		-152.267,31	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. - - -				<u>0,00</u>	<u>0</u>
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				8.814.829,97	11.290
20. Außerordentliche Erträge		0,00			0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>			0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.754.284,92			4.062
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>307.876,47</u>		3.062.161,39	149
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>2.000.000,00</u>	<u>2.250</u>
25. Jahresüberschuss				3.752.668,58	4.829
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>6.513,13</u>	<u>0</u>
				3.759.181,71	4.829
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	<u>0</u>
				3.759.181,71	4.829
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		400.000,00			735
b) in andere Ergebnismrücklagen		<u>0,00</u>		<u>400.000,00</u>	<u>735</u>
29. Bilanzgewinn				3.359.181,71	3.359

Bericht des Vorstandes

Die Zahl der 2018 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Prokuristen	6	2
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	157	67
Auszubildende	14	
	177	69

Mitgliederbewegung

		Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen Euro
Ende	2017	16.849	25.417	7.625.100
Zugang	2018	928	928	278.400
Abgang	2018	377	598	179.400
Ende	2018	17.400	25.747	7.724.100

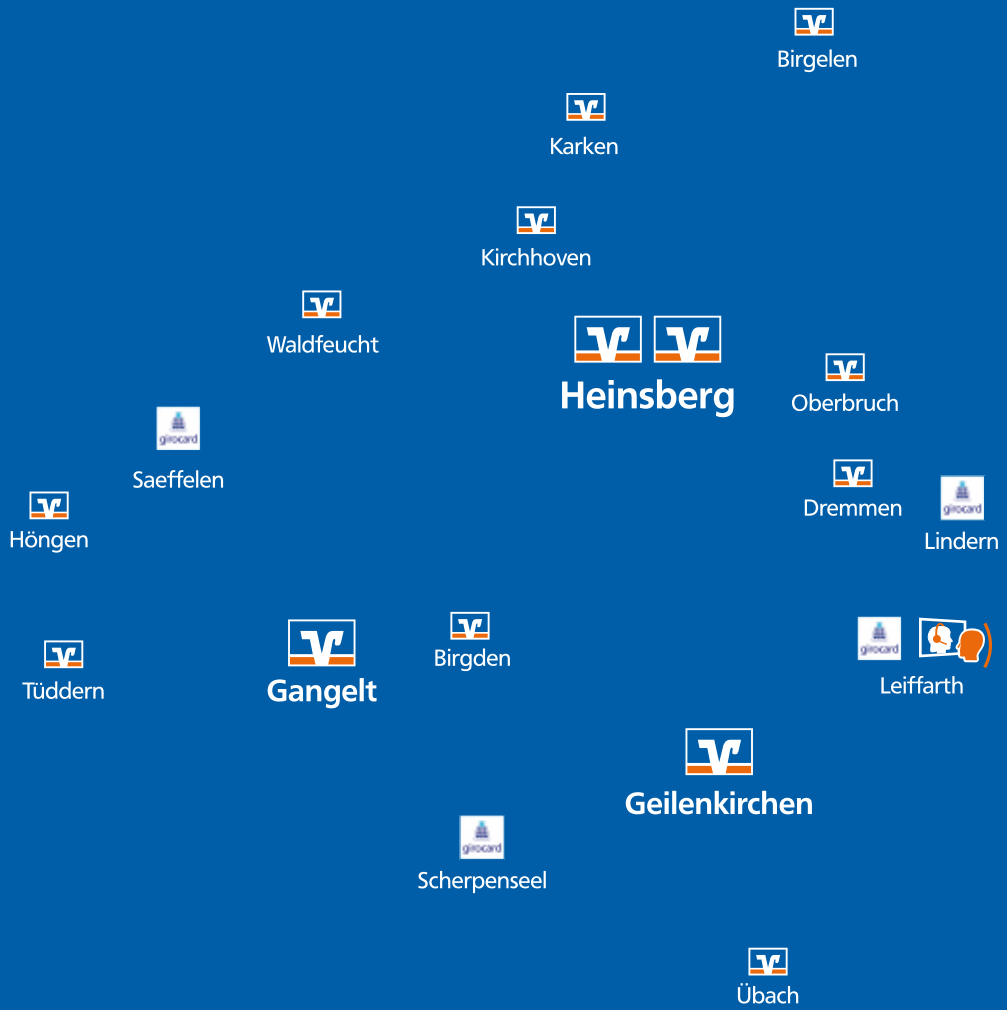
Entwicklung Kundenbetreuungsvolumen

	2017	2018
Kundenanlagevolumen	1.681,8 Mio Euro	1.753,5 Mio Euro
Kundenkreditvolumen (inkl. Avale)	1.028,7 Mio Euro	1.095,8 Mio Euro
Kundenbetreuungsvolumen gesamt	2.710,5 Mio. Euro	2.849,3 Mio. Euro

Der Vorstand

Dirk Cormann, Kurt Hauser

Heinsberg, im Juni 2019



Legende:

-  Regionalzentrum
-  Filiale
-  SB-Center
-  VR-SISy

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Heinsberg eG
 Siemensstraße 5
 52525 Heinsberg
 Telefon 02452 925-0
 Telefax 02452 925-4949
 E-Mail info@volksbank-heinsberg.de
 Internet www.volksbank-heinsberg.de

 **Volksbank
Heinsberg eG**
 Persönlich · Fair · Genossenschaftlich